Caspar-von-Saldern Medaille für Hans-Georg Wolos

Zweimal Gold für verdiente Neumünsteraner

Holsteinischer Courier, 2. April 2009 / Von Rolf Ziehm

Neumünster ehrt zwei verdiente Bürger: Im historischen alten Ratssaal wurden gestern der frühere Stadtpräsident Hatto Klamt und Hans-Georg Wolos mit der Caspar-von-Saldern-Medaille ausgezeichnet.

Stadtpräsident Friedrich-Wilhelm Strohdiek (links) und Oberbürgermeister Hartmut Unterlehberg (rechts) zeichneten Hatto Klamt und Hans-Georg Wolos als 13. und 14. Träger der Verdienstmedaille der Stadt aus. Foto: Ziehm

Mit der 1977 zur 850-Jahr-Feier Neumünsters erstmals vergebene Caspar-von-Saldern-Medaille ehrt die Stadt ganz besondere Verdienste. Der Kreis der Preisträger ist limitiert, erst zwölf Persönlichkeiten verlieh die Ratsversammlung die nach der Ehrenbürgerschaft höchste Auszeichnung.

Seit gestern gibt es im illustren Kreis zwei weitere Preisträger: Hatto Klamt (73) und Hans-Georg Wolos (57). Die 4,5 Zentimeter große Goldmünze zeigt auf der Vorderseite das Bild Caspar von Salderns und auf der Rückseite das Stadtwappen mit den Worten "Für Verdienste um die Stadt Neumünster". Und die haben sich beide Preisträger in hervorragender Weise erworben, wie Klamts Nachfolger als Stadtpräsident, Friedrich-Wilhelm Strohdiek, in seinen Laudationes lobte.

Sage und schreibe 42 Jahre lang habe sich Hatto Klamt als Mitglied der

Ratsversammlung "mit Leib und Seele" für seine Stadt eingesetzt. Und das gleich in mehreren herausragenden Funktionen als ehrenamtlicher Dezernent im Magistrat, als stellvertretender und von 2003 bis 2008 amtierender Stadtpräsident.

Für den Geehrten war es eine "besondere Stunde an einem vertrauten Platze": Im Oktober 2006 hatte Klamt an gleicher Stelle als Stadtpräsident Horst Bender und Werner Holling mit der Saldern-Medaille ausgezeichnet. Beide wohnten wie Lothar Heinz, Dr. Christa Buchwald, Herbert Möller, Nasrollah Hakimpour und Horst Schrinner als weitere Preisträger der Feierstunde im alten Ratssaal als Ehrengäste bei.

Und sahen einen Stadtpräsidenten a.D., der durch die Würdigung seines Lebens und seiner Arbeit sichtlich gerührt war. "Als gebürtiger Neumünsteraner bin ich stolz, dass mir meine Heimatstadt diese Ehre zuteil werden lässt", sagte Klamt.

Hans-Georg Wolos bekannte, dass ihn die Nachricht von der Verleihung "völlig ahnungslos" überrascht habe. "Wie jetzt schon?", sei seine erste Reaktion gewesen, sagte Wolos in seiner launigen Dankesrede. Mit 57 Jahren ist der freiberufliche Klavierlehrer in der Tat der jüngste bisherige Preisträger. Als musikalischer Botschafter der Stadt hat der langjährige Dirigent des Holstein-Chors und des Mädchen-Musikzugs diese Auszeichnung verdient. Mit dem Mädchen-Musikzug trug Wolos schließlich den Namen Neumünsters bei Auftritten von Peking bis in die Vereinigten Staaten in die Welt hinaus.

Klar, dass das musikalische Rahmenprogramm mit Beiträgen der Wolos-Schülerinnen Angelina Kirsch (Klavier), Patricia Stein (Saxophon) und Tina Patten (Gesang) diesmal eine ganz persönliche Note hatte. Auch der Holstein-Chor erwies seinem musikalischen Leiter mit einem Ständchen seine Reverenz.

Und am Schluss setzte sich Hans-Georg Wolos selbst noch einmal an den Flügel und gab zur Unterhaltung der Festgesellschaft einige seiner Eigenkompositionen zum Besten.

Hatto Klamt

Hatto Klamt (73) hat sich in seinem Leben vielfältig für die Stadt engagiert. Im Jahr 1966 begann der gebürtige Neumünsteraner seine kommunalpolitische Karriere als CDU-Mitglied in der Ratsversammlung. 42 Jahre lang war er Ratsherr der Stadt. Der Bau der Stadthalle, die Schneekatastrophe und der Neubau des Friedrich-Ebert-Krankenhauses fielen in seine Amtszeit. Von 1970 bis 1978 gehörte er dem Magistrat als ehrenamtlicher Dezernent für die Stadtwerke und von 1978 bis 1996 als Dezernent für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz an. Von 1996 bis 2003 war er stellvertretender Stadtpräsident, von 2003 bis 2008 Stadtpräsident. Daneben engagierte sich Hatto Klamt als Schulleiter für „seine“ Alexander-von-Humboldt-Schule. Er ist noch heute Vorsitzender des TS Einfeld.

Hans-Georg Wolos

Hans-Georg Wolos (57) ist gebürtiger Bordesholmer und begann schon frühzeitig als Pianist, Dirigent und Komponist zu wirken. Während seiner Lehrtätigkeit als Musikpädagoge an der Realschule Einfeld komponierte er das vielbeachtete Jugendmusical „Die Kinder von Girouan“, welches unter dem Titel „Friede auf der Welt“ bundesweit an Schulen aufgeführt wurde. Es folgten zahlreiche weitere Werke, Kindermusicals und Kompositionen für den Holstein-Chor, den er seit 1975 als Dirigent leitet. Seit 1983 führt Hans-Georg Wolos auch den Dirigentenstab beim Mädchen-Musikzug, brachte das Niveau des Blasorchesters auf eine beachtliche Höhe und beeindruckte Zuhörer auf der ganzen Welt, was Auftritte von Peking bis in die Vereinigten Staaten von Amerika beweisen.